

Liebe soll die Losung sein: "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe"
(1. Korinther 16,14)

Das ist die Jahreslosung für das neue Jahr.

Martin Luther übersetzt diesen Satz passiver, sanfter: "Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen".

Das gefällt mir viel besser als manch andere Übersetzungen, vor allem besser als "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe". Denn das hört sich so aktiv an, so als könne und solle und müsse man es machen. Martin Luther hat gemeint, dass Gottes Liebe so ist, dass sie einem einfach geschieht, ohne dass man etwas dafür tun muss.

"Euer Alles" lasst in der Liebe geschehen, schreibt Paulus. Lasst die Liebe geschehen. Lasst nicht einen einzigen Menschen, sondern die Liebe selbst euer Ein und Alles werden. Verziert sie bloß nicht mit niedlichen Herzen, macht sie nicht klein, sperrt sie nicht ein. Verbergt die Liebe nicht, lasst sie geschehen, lasst sie raus, lasst sie herrschen. Glaubt leidenschaftlich, hofft leidenschaftlich, liebt leidenschaftlich. Glaubt, hofft, liebt alles.

Liebe soll die Losung sein, für das neue Jahr und das ganze Leben, das Passwort, der Zauberspruch, das Geheimnis hinter allem, was wir tun. Ein Echo, ein Spiegel dieser einen großen Liebe, die uns allen schon geschehen ist: Die Liebe Gottes.

Ich wünsche Ihnen und euch allen, dass Sie, dass ihr im neuen Jahr immer wieder spürt, wie geliebt Sie, wie geliebt ihr seid. Und dass wir einander helfen, die Liebe an jedem Tag zu unserer Losung werden zu lassen.

Ein gesegnetes neues Jahr!

Susanne von Issendorff